



Lehr-Lern-Materialien
zur Unterstützung des Nachhaltigkeitsdialogs
zwischen Schulen und Unternehmen der Agrar- und
Ernährungswirtschaft

Beschaffung, Produktion und Absatz

Konzept und Redaktion:



Universität Vechta
Institut für Strukturforschung und Planung
in agrarischen Intensivgebieten (ISPA)
Prof. Dr. Martina Flath
Anna Schaffrath, M.A.

Gefördert durch:



Institut Unternehmen & Schule GmbH
Dr. Christoph Merschhemke

Bildnachweise:

Weltkartenausschnitt: EPIZ Entwicklungspädagogisches Informationszentrum (<https://www.das-weltspiel.com/karte-perspektiven-wechseln-digital/>)

Überblick

Thema / Inhalte	Beschaffung, Produktion und Absatz am Beispiel eines Unternehmensprodukts: Die Schüler*innen ermitteln, analysieren, beurteilen und diskutieren ökonomische, ökologische und soziale Aspekte eines Unternehmensprodukts. Im Kern stehen Fragen zu Nachhaltigkeitskriterien bei Beschaffung, Produktion und Absatz.
Fach / Kurs	Wirtschaft (insbes. Profil Wi)
Jahrgangsstufe	9/10
Lehrplanbezug Themen-/Lernfeld	<u>Ökonomisches [, ökologisches] und soziales Handeln in Unternehmen:</u> Betriebliche Grundfunktionen; Produktionsfaktoren; Fertigungsverfahren im Produktionsbereich; Beschaffung, Produktion und Absatz unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit
Ort und Art der Durchführung	Schule: Unternehmensvertreter*in zu Besuch im Unterricht (<u>in Präsenz</u> oder <u>digital per Videokonferenz</u>) Alternativ: Punktuelle und themenbezogene Betriebserkundung
Zeitaufwand	<u>Für Schule:</u> 2 x 45 Minuten (Vorbereitung und Unterrichtsbesuch)
	<u>Für Unternehmen:</u> 1 x 45 Minuten (Unterrichtsbesuch)
Organisation	Vorbereitung und Durchführung im Team „Lehrkraft und Unternehmensvertreter*in“; kooperationsdidaktischer Ansatz
Material	<u>Schule:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Kopien der Arbeitsblätter in SuS-Anzahl <ul style="list-style-type: none"> - AB 1 „Globale Warenketten“ (Vorbereitung auf den Unterrichtsbesuch) - AB 2 „Das Unternehmensprodukt“ (Grundlage für den Unterrichtsbesuch) - Optional AB 3 „Verantwortung ist ein Verkaufsargument“ (Nachbereitung des Unterrichtsbesuchs) • Projektionstechnik (Beamer, White- oder Smartboard) <u>Unternehmen:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Unternehmensprodukt zur Veranschaulichung; Produktinformationsblatt/Werbeanzeige o.ä. sofern vorhanden • Film-/Bildmaterial, ggf. interessante Gegenstände aus dem Unternehmen zur Veranschaulichung • Informationen zum Unternehmensprodukt bzgl. Beschaffung, Produktion und Absatz gemäß Arbeitsblatt AB 2 (vgl. AB 1)

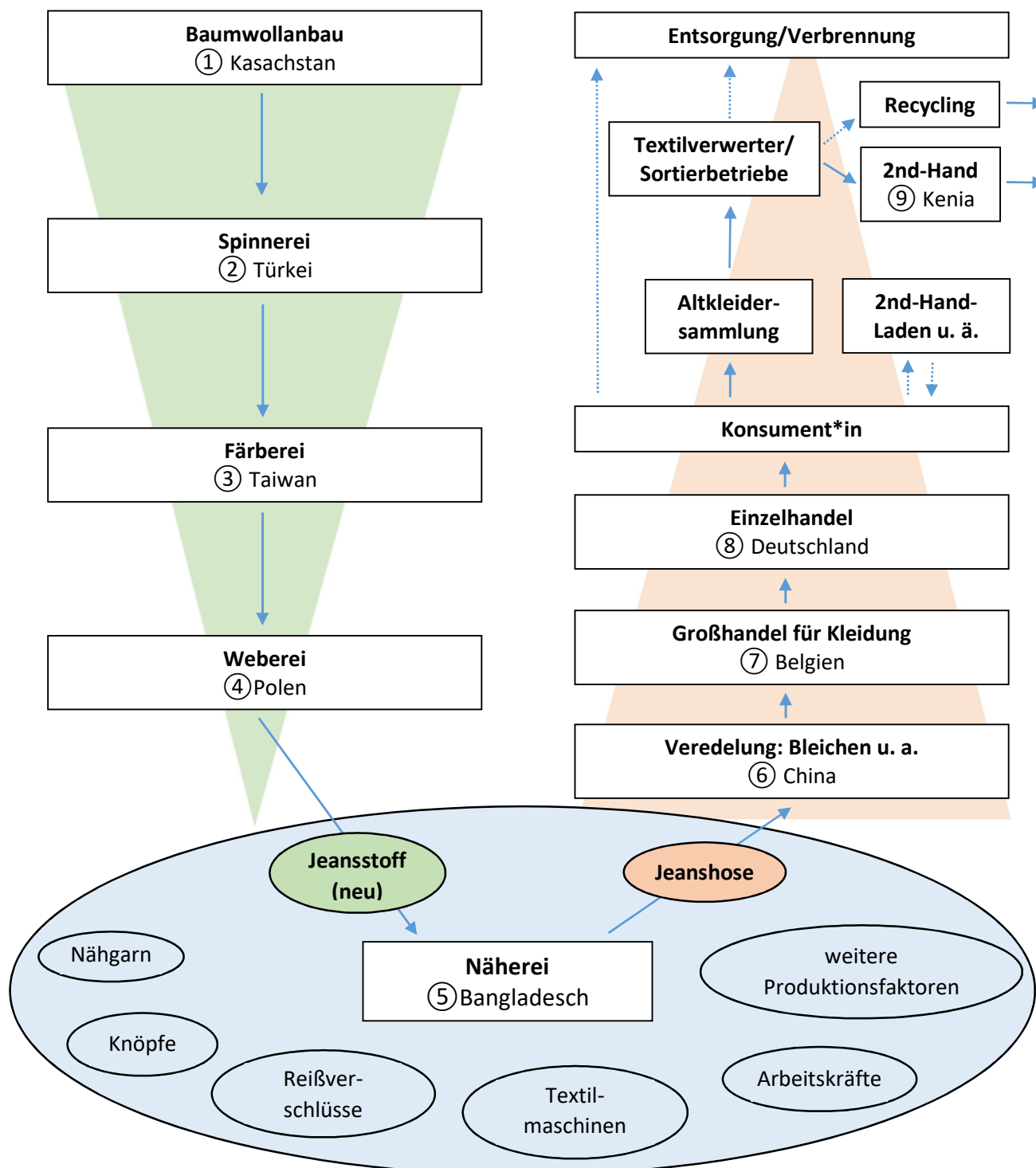
Ablaufskizze

Inhalt/Methodik	Zuständig	Material	Min.
<p><u>Vorbereitung auf den Unterrichtsbesuch</u></p> <p>Thema: „Globale Warenketten“ (ökonomische, ökologische und soziale Herausforderungen hinsichtlich Beschaffung, Produktion und Absatz)</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Lehrkraft teilt das Arbeitsblatt AB 1 an die SuS aus und leitet sie zur Bearbeitung in Einzel-, Partner- oder Kleingruppenarbeit an. 2. Lehrkraft leitet ein Unterrichtsgespräch zur Auflösung von Arbeitsblatt AB 1 an. 3. Lehrkraft bereitet die SuS auf den Unterrichtsbesuch vor (Vorstellung von Inhalt und Ablauf gemäß Arbeitsblatt AB 2). 	Lehrkraft	Arbeitsblatt AB 1 ggf. Filmmaterial z. B. „Der Preis der Blue-Jeans“ (2012), „Gesichter der Armut“ (2015) oder Internetrecherche	45 ggf. mehr; siehe links
<p><u>Unterrichtsbesuch</u></p> <p>Thema: „Das Unternehmensprodukt“ (Beschaffung, Produktion und Absatz am Beispiel eines Unternehmensprodukts)</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Lehrkraft teilt das Arbeitsblatt AB 2 an die SuS aus und leitet sie zur Bearbeitung von Aufgabe 1 an: Die SuS sollen auf Basis eines Kurzvortrags die Warenkette für ein Unternehmensprodukt skizzieren. 2. Lehrkraft begrüßt den/die Unternehmensvertreter*in. 3. Unternehmensvertreter*in stellt sich kurz vor (Stellung im Unternehmen, Aufgaben und Tätigkeiten) und liefert im Rahmen eines bebilderten Kurzvortrags Informationen zum Unternehmensprodukt (gemäß Arbeitsblatt AB 2, Aufgabe 1). 4. Lehrkraft leitet die SuS zur Bearbeitung von Aufgabe 2a und 2b an: Die SuS formulieren Fragen stellen sie an den/die Unternehmensvertreter*in; Unternehmensvertreter*in liefert Antworten. 5. Lehrkraft leitet die SuS zur Bearbeitung von Aufgabe 3 und 4 an: Die SuS bewerten das Produkt, teilen dem/der Unternehmensvertreter*in ihre Bewertung mit und stellen Verbesserungsvorschläge zur Diskussion. 6. Optional Arbeitsblatt AB 3 in Kleingruppenarbeit. 7. Lehrkraft, SuS und Unternehmensvertreter*in ziehen ein Fazit und verabschieden sich. 	Lehrkraft U-Verteater*in	Arbeitsblatt AB 2 Projektions-technik Produkt, Film-/Bildmaterial, Informationen zum Produkt ggf. Arbeitsblatt AB 3	45 ggf. mehr; siehe Punkt 6

AB 1. Globale Warenketten

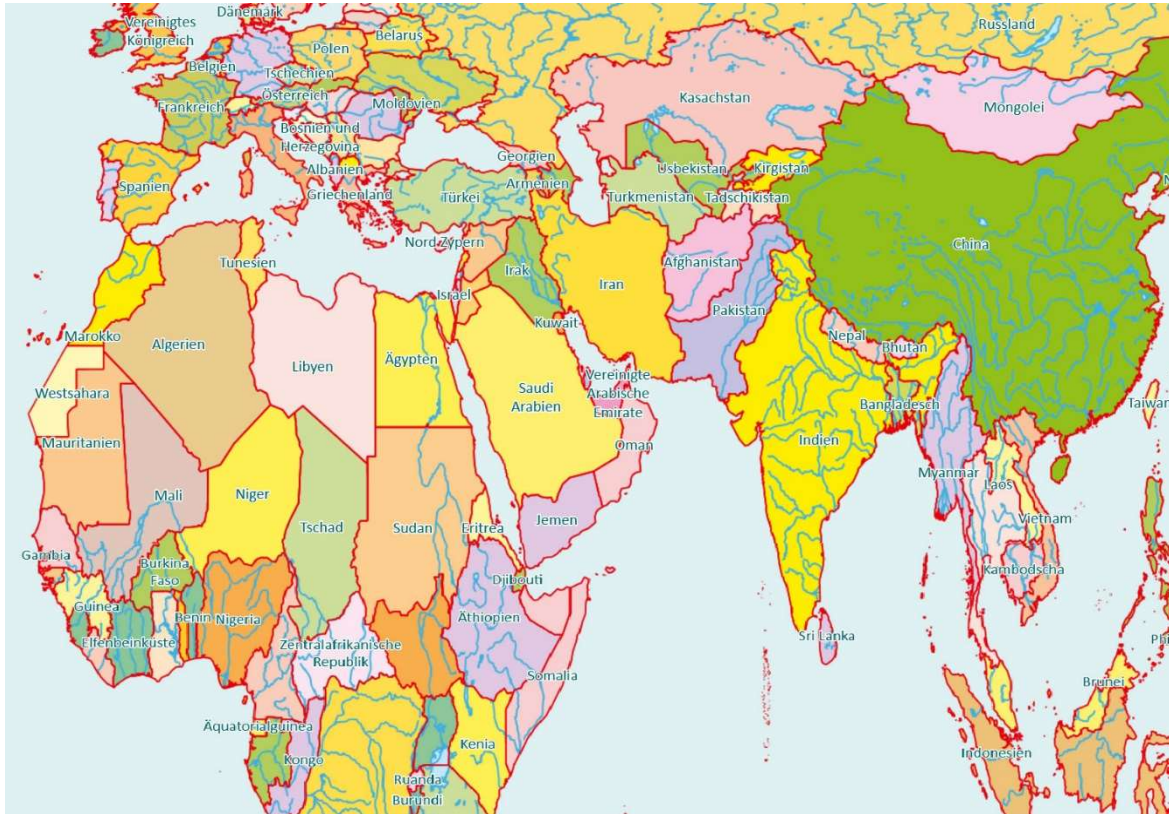
Der Begriff **Warenkette** beschreibt den **Lebensweg eines Produkts** vom Rohstoffanbau bzw. -abbau über die Herstellung von Zwischenerzeugnissen und dem fertigen Produkt, den Verkauf des Produkts und dessen Gebrauch bis zur Entsorgung. Die Warenketten vieler Produkte, die wir tagtäglich verwenden, erstrecken sich über viele Länder und sind mehrere tausend Kilometer lang. Eine Jeans zum Beispiel legt allein bis zur ihrer Fertigstellung oft mehr als 50.000 Kilometer zurück.

Schaubild 1: Warenkette einer Jeans



Aufgaben:

1. **Zeichne den Weg der Jeans, wie im Schaubild 1 dargestellt, in die Karte ein!** Markiere hierzu die einzelnen Stationen (Länder ①-⑨) auf der Karte und verbinde sie.



2. **Welche Vor- und Nachteile bringen globale Warenketten aus wirtschaftlicher, sozialer und ökologischer Sicht? Benenne Beispiele für die Warenkette einer Jeans (Schaubild 1) und trage sie stichwortartig in die untenstehende Tabelle ein!**

Stichworte: Transportwege, Wasser, Chemikalien, Arbeitssicherheit/Gesundheitsschutz, Arbeitslöhne, Jugendarbeitsschutz, Wettbewerb/Kostendruck, Rohstoffvorkommen, ...

	wirtschaftlich	ökologisch	sozial
Vorteile			
Nachteile			

AB 2. Das Unternehmensprodukt

Am Beispiel eines Unternehmensprodukts erhaltet ihr Informationen aus den Bereichen Beschaffung, Produktion und Absatz des Partnerunternehmens.

Aufgaben:

1. **Skizziere die Warenkette für das Unternehmensprodukt!** Trage hierzu die erhaltenen Informationen in das Schema ein und frage nach, wenn dir noch Informationen fehlen!

Vom Rohstoff zum Werkstoff		Vom fertigen Produkt bis zu seinem Lebensende	
Vom Werkstoff zum Produkt			
Wichtig(st)er Werkstoff:	Unternehmensprodukt:	Produktionsschritte: 1. 2.	
Name des Unternehmens:			
Wesentliche Produktionsfaktoren:			

2. Prüfe das Unternehmensprodukt in Hinblick auf wirtschaftliche, ökologische und soziale Nachhaltigkeitskriterien!

Worauf sollte das Unternehmen deiner Meinung nach bei der Beschaffung von Zutaten, bei der Herstellung des Produkts, bei der Verpackung, der Vermarktung und dem Verkauf des Produkts achten?

a) Formuliere Fragen und notiere sie in der Tabelle!




- Tipps: - Erwähne dich noch einmal an die globale Warenkette der Jeans und an die damit verbundenen wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Herausforderungen (AB 1; Aufgabe 2)!
- Sofern das Unternehmen tierische Erzeugnisse herstellt bzw. verarbeitet: Worauf sollte das Unternehmen deiner Meinung nach insbesondere achten?

b) Stell dem/der Unternehmensvertreter*in deine Fragen und notiere die Antworten stichwortartig in der Tabelle!

Fragen zur Beschaffung	Antwort
Können Sie sicherstellen, dass die Beschäftigten Ihrer Zulieferer gut bezahlt werden?	
Sehen Sie Möglichkeiten, Transportwege zu verkürzen?	
Fragen zur Produktion	Antwort
Welchen Gesundheitsgefahren sind Ihre Mitarbeiter*innen ausgesetzt und was tun Sie, um die Risiken zu minimieren?	
Nutzen Sie erneuerbare Energien für die Produktion?	

Fragen zu Absatz und Marketing	Antwort
Wie haben sich die Verkaufszahlen des Produkts in den vergangenen Jahren entwickelt?	
Wie hat sich die Gewinnspanne des Produkts in den vergangenen Jahren entwickelt? Welche Gründe gibt es dafür?	
Wird eine Ausweitung des Kundenkreises angestrebt? Wenn ja, inwiefern?	
Welche Medien nutzen Sie, um das Produkt zu bewerben? (z. B. Produktflyer, Werbefilm in Social Media)	

3. Bewerte das Unternehmensprodukt hinsichtlich seiner Wirtschaftlichkeit, Umwelt- und Sozialverträglichkeit! Kreuze an und begründe deine Bewertung in Stichworten!

	Trifft zu 	Trifft teils zu 	Trifft nicht zu 	Begründung / Verbesserungsvorschläge
➤ Ich kann die Wirtschaftlichkeit des Produkts bestätigen.				
➤ Ich kann die Umweltverträglichkeit des Produkts bestätigen.				
➤ Ich kann die Sozialverträglichkeit des Produkts bestätigen.				

4. Teile dem/der Unternehmensvertreter*in deine Bewertung des Produkts mit und begründe!

AB 3. Verantwortung ist ein Verkaufsargument

Nachdem ihr die wesentlichen Fakten zum Unternehmensprodukt zusammengetragen habt, schlüpft ihr in die Rolle von Marketingexpert*innen.

Aufgaben:

1. Entwickelt mithilfe der Vorlage ein Marketingkonzept für das Unternehmensprodukt!

Zielgruppe: Wen wollt ihr als Kunden gewinnen?			
Medium: Mit welchem Medium wollt ihr die Zielgruppe erreichen? (z. B. Flyer, Werbefilm in Social Media)			
<p align="center">Verkaufsfördernde Argumente:</p> Mit welchen Argumenten wollt ihr die Zielgruppe von dem Produkt überzeugen? Was spricht aus wirtschaftlicher, sozialer und ökologischer Sicht für das Produkt/Unternehmen?			
<div style="text-align: center; margin: 100px auto; width: 200px;"> <table border="1" style="background-color: #e1efcc;"> <tr> <td>Produktbezeichnung:</td> </tr> <tr> <td style="height: 20px;"></td> </tr> </table> </div>		Produktbezeichnung:	
Produktbezeichnung:			
<p align="center">Verkaufsschädigende Argumente:</p> Habt ihr Informationen über das Produkt/Unternehmen erhalten, die ihr der Zielgruppe lieber nicht mitteilen möchtet? Was spricht gegen das Produkt/Unternehmen?			

2. Präsentiert dem/der Unternehmensvertreter*in euer Marketingkonzept und diskutiert mit ihm/ihr die Umsetzungsmöglichkeiten und Erfolgsaussichten!